

Leinen, mit starkleuchtenden, stilisierten, kunstgewerblichen Motiven bemalt. Und der Sonnenknicker unserer Großmütter ist wieder da. Das verstellbare Schirmchen, das wohl mehr zur Belebung eines Flirtes als zur wirklichen Abwehr der Sonnenstrahlen dienen soll.

Gegensätze sind pikant und unterstreichen. Zu den winzig zwergenhaften Schirmchen gehören riesengroße Taschen, in denen man wirklich etwas unterbringen könnte, wenn nicht die Befürchtung bestünde, daß sie etwas von der rechteckigen Gradlinigkeit ihrer Form einbüßen würden.

Die Sensation dieses Sommers aber ist der Hut. Es ist wahr geworden: man trägt wirklich den Strohhut. Und allen Voraussagen zum Trotz den größeren, ja großen Hut. Exotische Strohsorten sind das Material: Manila-, Roßhaar und Florentiner Stroh. Tief beschatteten schuttenartige Vorderränder das Gesicht und geben den Frauen, die durch das geschnittene Haar oft ein herberes Aussehen bekommen hatten, eine weiche, anmutige Grazie, die an die Zeiten der Mimi und Musette erinnert.

Hohe, gerade Zylinder aus Stroh mit einem



#### Der einfache Stil

Gelbliches Chiffonkleid mit grünen und schwarzen Streifen.  
Dazu der neue gerade Hut in Canotiersform.  
*Modell: M. Gerstel A. G.*